



Alix von Melle besteigt ihren 5. Achttausender



Erfolg am pakistanischen Breithorn

Auch dieses Jahr war Alix von Melle (Fachübungsleiterin Skihochtouren bei den DAV-Sektionen München und Oberland) zusammen mit ihrem Mann Luis Stitzinger wieder erfolgreich an den hohen Bergen der Welt unterwegs. Der 8051 m hohe Broad Peak im pakistanischen Karakorum-Gebirge war im Sommer 2011 ihr Ziel.

Nach der Anreise von Islamabad über den Karakorum Highway bis Skardu und weiter per Jeep bis Askole führte ein sechstägiges Trekking zum Basislager des Broad Peak. Auf 4800 m bot sich hier eine überwältigende Aussicht auf Chogolisa, Broad Peak und K2.

Der Broad Peak, der zwölft höchste Berg der Erde, liegt inmitten der „Leuchtenden Berge“, der sechs höchsten Berggipfel des Karakorums. Einer kleinen österreichischen Mannschaft gelang 1957 die Erstbesteigung nahezu im Alpinstil: Hermann Buhl, Fritz Wintersteller, Kurt Diemberger und Markus Schmuck langten ohne Hochträger und mit wenig Fixseil am 9. Juni 1957 am höchsten Punkt des Berges an. Eine für damalige Verhältnisse sensationelle Leistung.

Für Alix hieß es zunächst, sich zu akklimatisieren und die Hochlager auf 6200 m und auf 7000 m einzurichten. Und dann war Geduld gefragt: Warten auf ein Wetterfenster für den Gipfelgang. Bei

der Wettervorhersage während ihrer Expeditionen verlässt Alix sich auf den Innsbrucker Meteorologen Dr. Karl Gabl.

Am 25. Juli schließlich erreichte die aus Hamburg stammende und in Höhenkirchen bei München lebende Alpinistin zusammen mit ihrem Mann nach 16-stündigem Aufstieg mittags um 14 Uhr den 8051 m hohen Hauptgipfel des „pakistanischen Breithorns“ im Baltorogebiet. Zusammen mit acht weiteren Bergsteigern aus Südafrika, Nepal, Frankreich, Belgien, Spanien, Großbritannien und Pakistan hatten sie um 22 Uhr des Vortags den Gipfelgang begonnen. Lediglich vier weiteren Höhenbergsteigern gelang drei Tage zuvor ein Gipfelerfolg, womit die Zahl der Besteigungen des Broad Peak in der Sommersaison 2011 auf 12 Bergsteiger begrenzt bleibt. Tiefer Schnee und anhaltend instabiles Wetter mit starkem Wind hatten es den Bergsteigern heuer nicht leicht gemacht. So scheiterte bereits ein erster Gipfelversuch am 14. Juli am vielen Schnee, immerhin konnte aber eine Höhe von 7750 m erreicht werden. Erst im zweiten Versuch glückte Alix und Luis der Gipfelerfolg. Nach Gasherbrum II (2006), Nanga Parbat (2008), Dhaulagiri (2009) und Cho Oyu (2010) war dies der fünfte Achttausender für das Bergsteigerpaar. Beide verzichteten bei ihren Expeditionen auf die Verwendung von künstlichem Sauerstoff.

red